



Auch bei der Stimmabgabe und beim Konsum von Produkten und Dienstleistungen müssen wir ein Zeichen setzen – von den politischen Maßnahmen, die wir unterstützen, über die Nahrungsmittel und Verkehrsmittel unserer Wahl bis hin zu den Unternehmen, zu deren Kundschaft wir zählen. Wir alle können umweltfreundliche Entscheidungen treffen, die gesammelt die nötigen Veränderungen herbeiführen werden.

Vor allem Frauen und Mädchen können starke Kräfte des Wandels sein. Sie müssen in ihrer Selbstbestimmung gestärkt und in Entscheidungsprozesse auf allen Ebenen einbezogen werden. Auch indigene und traditionelle Kenntnisse müssen geachtet und genutzt werden, um unsere sensiblen Ökosysteme zu schützen.

Die Geschichte lehrt uns, dass wir Großes bewirken können, wenn wir an einem Strang ziehen und unseren Planeten zur Priorität erklären. Als die Wissenschaft in den 1980er Jahren vor einem tödlichen Ozonloch von kontinentaler Größe warnte, verpflichteten sich alle Länder im Montrealer Protokoll auf die stufenweise Einstellung der Verwendung ozonabbauender Chemikalien.

In den 1990ern wurde die Entsorgung toxischer Abfälle in Entwicklungsländern durch das Basler